



parkzone®

# *Extra 300 PNP/BNF*



*Instruction Manual*  

---

*Bedienungsanleitung*  

---

*Manuel d'utilisation*  

---

*Manuale di istruzioni*



BIND-N-FLY SPEKTRUM DSM TECHNOLOGY



PLUG-N-PLAY



## HINWEIS

Alle Anweisungen, Garantien und dazugehörigen Dokumente können ohne Ankündigung von Horizon Hobby, Inc. geändert werden. Eine aktuelle Version ersehen Sie bitte unter: <http://www.horizonhobby.com> unter support für dieses Produkt.

## Erklärung der Begriffe:

Die folgenden Begriffe erklären die Gefährdungsstufen im Umgang mit dem Produkt:

**HINWEIS:** Verfahren die nicht ordnungsgemäß durchgeführt werden, beinhalten die Möglichkeiten einer Beschädigung und maximal ein kleines Risiko einer Verletzung.

**ACHTUNG:** Verfahren die nicht ordnungsgemäß durchgeführt werden, beinhalten die Wahrscheinlichkeit einer Beschädigung und das Risiko einer ernsthaften Verletzung.

**WARNUNG:** Verfahren die nicht ordnungsgemäß durchgeführt werden führen zu Beschädigungen und oder ernsthaften Verletzung bis hin zum Tod.

**⚠️ WARNUNG:** Lesen Sie sorgfältig die gesamte Bedienungsanleitung durch und machen sich vor dem Betrieb mit dem Produkt vertraut. Falscher und oder nicht sachgemäßer Umgang kann zu Beschädigungen am Produkt, eigenen und fremden Eigentum und ernsthaften Verletzungen führen.

Bitte beachten Sie, dass dieses Produkt ein hoch entwickeltes Hobby Produkt und kein Spielzeug ist. Es erfordert bei dem Betrieb Aufmerksamkeit und grundlegende mechanische Fähigkeiten. Falscher, nicht sachgemäßer Umgang kann zu Beschädigungen an eigenem oder fremden Eigentum oder zu Verletzungen an sich selbst oder Dritter führen. Versuchen Sie nicht dieses Produkt auseinander zu bauen, oder es mit Komponenten zu betreiben, die nicht ausdrücklich mit Genehmigung von Horizon Hobby dafür geeignet sind. Dieses Produkt ist nicht für den Gebrauch von Kindern ohne direkte Aufsicht durch ihre Eltern bestimmt. Die Bedienungsanleitung enthält Anweisungen und wichtige Informationen für die Sicherheit und Betrieb. Es ist daher notwendig, allen darin enthaltenen Anweisungen und Warnungen Folge zu leisten und diese Anleitung vor dem Zusammenbau und Inbetriebnahme sorgfältig durch zu lesen.

## Sicherheitshinweise und Warnungen

Als Nutzer dieses Produktes, sind Sie allein verantwortlich, es in einer Art und Weise zu benutzen, die eine eigene Gefährdung und die anderer oder Beschädigung an anderem Eigentum ausschließt.

Das Modell ist ferngesteuert und anfällig für bestimmte äußere Einflüsse. Diese Einflüsse können zum vorübergehenden Verlust der Steuerfähigkeit führen, so dass es immer sinnvoll ist genügend Sicherheitsabstand in alle Richtungen um das Modell zu haben.

**Alters Empfehlung: ab 14 Jahre. Das ist kein Spielzeug.** Dieses Produkt ist nicht für den Gebrauch von Kindern ohne direkte Aufsicht durch ihre Eltern geeignet.

- Fliegen Sie nie mit fast leeren oder schwachen Senderbatterien.
- Fliegen Sie immer weit weg genug von Autos, Verkehr oder Personen.
- Fliegen Sie Ihr Modell nicht auf der Straße oder belebten Plätzen.
- Beachten Sie vorsichtig alle Hinweise und Warnungen für das Modell und allen dazu gehörigen Equipment.
- Halten Sie alle Chemikalien, Kleinteile und elektrische Bauteile aus der Reichweite von Kindern.
- Feuchtigkeit beschädigt die Elektronik. Vermeiden Sie jeglichen Wasserkontakt mit allen Bauteilen, die nicht dafür gemacht oder entsprechend geschützt sind.

- Lecken Sie niemals an Teilen von Ihrem Modell oder nehmen diese in den Mund, da diese Sie ernsthaft verletzen oder töten können.
- Never lick or place any portion of your model in your mouth as it could cause serious injury or even death.

## Akku Warnungen und Richtlinien

Das im Lieferumfang enthaltene Akku Ladegerät (PKZ3240) ist für das sichere Laden des LiPo Flugakkus entwickelt worden. Sie müssen vor dem Laden, Gebrauch oder Handhabung der Akkus folgende Sicherheitshinweise und Anweisungen lesen.

**⚠️ ACHTUNG:** Lithium Polymer Akkus sind deutlich empfindlicher als Batterien oder Ni-Cd / NiMh Akkus, die auch im RC Modellbau eingesetzt werden. Allen Herstellerinstruktionen und Warnungen zur Handhabung dieser Akkus ist zwingend Folge zu leisten. Falscher oder nicht sachgemäßer Umgang kann Feuer, Beschädigung an eigenen oder fremden Eigentum oder Verletzungen zur Folge haben.

- Im Umgang, Gebrauch und dem Laden von LiPo Akkus übernehmen Sie alle Risiken die damit einher gehen. Sollten Sie mit diesen Konditionen nicht einverstanden sein, geben Sie bitte das Modell unbenutzt an den Verkäufer zurück.
- Die im Lieferumfang enthaltenen Akkus müssen in sicherer Umgebung und nicht in der Nähe von entzündlichen Materialien geladen werden.

# Extra 300 PNP/BNF Bedienungsanleitung

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihrer ParkZone® Extra 300. Das Original dieser legendären Kunstflugmaschine wurde 1987 von Walter Extra entwickelt. Die Maschine gehört zu den erfolgreichsten Aerobatic Flugzeugen der Welt. Mike McConville hat dieses Flugzeug und seine herausragenden Flugeigenschaften in Parkflyer Größe gebracht. Die Extra bietet direkte Ruderkontrolle und ein einwandfreies Flugverhalten auch im Messerflug. Die Extra ist für positive und negative G Manöver wie Snap Rolls und Präzisionskunstflug mit kraftvoller Motorisierung ausgelegt.

Die Extra 300 ist in weniger als einer Stunde flugbereit, nutzen Sie also ihre Zeit zum Fliegen und nicht zum Bauen.

Hinweis: Zum Fliegen der Extra 300 BNF wird eine 4 Kanal (oder größer) Flugfernsteuerung benötigt wie SPMR5500, SPMR6600 oder SPMR7700. Für die Extra 300 PNP wird noch ein Empfänger, Ladegerät und Akku benötigt.

**⚠️ WARNUNG:** *AObwohl die ParkZone® Extra 300 nahezu flugfertig geliefert wird, ist dieses Flugzeug kein Spielzeug und nur für erfahrende Piloten geeignet. Falscher oder nicht sachgemäßer Gebrauch kann zu ernsthaften Beschädigungen oder Verletzungen führen. Aufgrund des großen Leitungspotentials sollte dieses Flugzeug nur auf großen weiten Flächen oder zugelassenen Modellflugzeugen geflogen werden.*

## Inhaltsverzeichnis

Topic	Page
Sicherheitshinweise und Warnungen	1
Einleitung	2
Niederspannungsabschaltung (LVC)	3
Akku Warnungen	3
Laden des Flugakkus	4
Tips für Zusammenbau und Wartung	5
Binden von Sender und Empfänger	6
Einbau des Fahrwerks	7
Montage der Flächen	8
Montage des Höhenruder und des Steuergestänges	9
Einsetzen des Flugakkus und Einstellen des Schwerpunktes	10
Der Schwerpunkt	10
Testen und Reversieren der Ruderkontrollen	11
Einstellen der Ruderausschläge	12
Montage des Propelleradapter, Propeller und Spinner	13
Ausbau des Motors und Reglers	14
PNP Montage	15
Reichweitencheck und Tips vor dem Flug	15
Tips für das Fliegen und zur Reparatur	16
Hilfestellung zur Fehlersuche und Behebung	17
Ersatzteile und optionales Zubehör	18
Garantie und Serviceinformationen	19
Kontaktinformationen	20

Extra 300 Lieferumfang	Bind-N-Fly Version	Plug-N-Play Version
<b>Motor</b> ParkZone 15-size Brushless Außenläufer	Enthalten	Enthalten
<b>Regler</b> E-flite® Pro 30A brushless Regler mit Switch-Mode BEC	Enthalten	Enthalten
<b>Empfänger</b> Spektrum™ AR500 DSM2 5-channel Sport Empfänger *	Enthalten	Separat erhältlich
<b>Akku</b> 3S 11.1V 2200mAh 25C Li-Po	Enthalten	Separat erhältlich
<b>Charger</b> Variable rate 2- to 3-cell Li-Po Balancer Ladegerät	Enthalten	Separat erhältlich
<b>Transmitter</b> DSM2 Flugzeug Sender mit voller Reichweite *	Separat erhältlich	Separat erhältlich

\* Empfohlen für die Plug-N-Play Version

Extra 300 Spezifikationen	
<b>Spannweite</b>	1030mm
<b>Länge</b>	935mm
<b>Gewicht</b>	980g

# Niederspannungsabschaltung

Die Extra 300 ist mit einer Niederspannungsabschaltung ausgestattet, die bei einer Akkuspannung von 3 Volt pro Zelle unter Last aktiv wird. Unabhängig von der Gasknüppelstellung wird dann die Leistung reduziert, um einen Absinken der Zellenspannung unter 3 Volt zu verhindern.

Nach aktivierter Niederspannungsabschaltung ist es zwar möglich das Flugzeug weiter zu fliegen, wir raten jedoch dringend davon ab, da eine weitere Entladung den Akku beschädigen kann. Dieses kann eine verminderte Leistung, geringere Flugzeit oder den Ausfall des Akkus zur Folge haben.

Ein weiteres Entladen / Fliegen nach aktivierung der Niederspannungsabschaltung, kann ebenfalls zum Verlust

der Kontrollen führen, wenn die Akkuspannung unter die Mindestbetriebsspannung des Empfängers fällt.

Achten Sie während des Fluges auf die Akkuspannung. Benötigt das Flugzeug größere Gaseingaben als normalerweise oder zu Anfang des Fluges landen Sie die Extra 300.

Hinweis: Die Leistungsfähigkeit des Akkus ist bei niedrigen Temperaturen reduziert. Lassen Sie bitte den Akku vor dem Flug nicht auskühlen.

**⚠️ ACHTUNG:** Trennen Sie nach dem Fliegen immer den Akku vom Empfänger um eine Tiefentladung zu verhindern. LiPo Akkus benötigen regelmäßige Wartung um sie im ladefähigen Zustand zu erhalten.

**NUR BNF VERSION**  
BIND-N-FLY

## Akku Warnungen

- Laden Sie niemals den Akku unbeaufsichtigt. Während des Ladens sollten Sie den Akku immer im Blick haben, um bei eventuellen Problemen schnell reagieren zu können.
- Lassen Sie den Akku nach dem Fliegen auf Raumtemperatur abkühlen, bevor Sie ihn wieder laden.
- Benutzen Sie zum Aufladen des Flugakkus kein Ni-Cd oder Ni-Mh Ladegerät. Sollte das Flugakku mit einem ungeeigneten Ladegerät geladen werden, kann dieses zu Sachbeschädigung Feuer und Körperverletzungen führen.
- Sollte der Akku anschwellen oder sich aufblähen muß er unverzüglich abgesteckt werden.

Sollte beim Laden oder im Flug der Akku beginnen sich aufzublähen oder anzuschwellen, stoppen Sie den Ladevorgang oder den Flug unverzüglich. Ziehen Sie den Akkustecker und bringen Sie den Akku in eine sichere offene Gegend, weit weg von entflammaren Materialien. Beobachten Sie den Akku für weitere 15 Minuten aus sicherer Entfernung. Ein fortgesetztes Laden oder Fliegen eines aufblähenden oder anschwellenden Akku kann ein Feuer zur Folge haben.

- Auch Akkus die nur etwas angeschwollen oder aufgebläht sind, können nicht mehr verwendet werden.
- Lagern Sie den Akku bei Raumtemperatur an einem trockenen Ort.
- Beim Transportieren oder vorübergehenden Lagern des Akkus sollte der Temperaturbereich zwischen 4,4°C und 48,9°C liegen. Sollten Sie den Akku in einem aufgeheizten Auto lagern kann das Akku dadurch beschädigt werden oder Feuer fangen.

Vermeiden Sie eine Tiefentladung des Akkus.

- Wird der Akku zu stark entladen, kann er beschädigt werden, was zu einer verringerten Leistung, Lebensdauer oder Störung des Akkus führt. (Details siehe unten).

Li-Po Akkus sollten nicht bei Last unter 3V entladen werden.

Im Fall des Li-Po Akkus für die Extra 300 ist dieses auch im Flug nicht möglich.

# NUR BNF VERSION

BIND-N-FLY®

## Laden des Flugakkus

Ihre Extra 300 wird mit einem DC Balancer Ladegerät und einem 3S LiPo Flugakku geliefert. Sie müssen den im Lieferumfang enthaltenen LiPo Flugakku mit einem LiPo geeigneten Ladegerät laden. (wie das im Lieferumfang enthaltene Ladegerät) Lassen Sie bei dem Laden den Akku und das Ladegerät niemals unbeaufsichtigt. Ein nicht befolgen dieser Anweisung kann Feuer zur Folge haben. Laden Sie den Akku auf einer hitzebeständigen Oberfläche. Wir empfehlen den Akku während der Montage des Flugzeuges zu laden. Das aufgeladene Akku wird zur Funktionsüberprüfung benötigt.



### Eigenschaften DC LiPo Balancer Ladegerät

- Lädt 2 bis 3 S LiPo Akkus
- Einstellbarer Ladestrom von 300mAh bis 2A
- Einfache Ein Knopf Bedienung
- LED Lade Status Indikator
- LED Balance Indikator
- Pieper zeigt Power und Ladestatus an
- 12 Volt Stromanschluss

### Spezifikationen

- Eingangsspannung: 12V DC 3 Ampere
- Lädt eine 2 bis 3 S LiPo Akkus mit einer mindest Kapazität von 300mAh

3S 11.1V 2200mAh LiPo Akku Pack

Das ParkZone 3S LiPo Akku Pack ist zum sicheren Laden mit dem im Lieferumfang enthaltenen Ladegerät, mit einem Balanceranschluß ausgestattet.

### Das Laden des Akkus

1. Laden Sie nur Akkus die nach dem Fliegen abgekühlt sind und die Sie mit der Hand anfassen können. Laden Sie nur unbeschädigte Akkus. Vergewissern Sie sich vor dem Laden, dass der Akku unbeschädigt, nicht angeschwollen oder nicht durch Druckstellen oder Brüche beschädigt ist.
2. Verbinden Sie den 12 Volt Spannungseingang mit einer passenden Stromquelle.
3. Haben Sie das Ladegerät korrekt angeschlossen, hören Sie nach ca. drei Sekunden einen Piepton und die grüne LED blinkt.
4. Drehen Sie den Regler des Ladestrom so, dass der Pfeil auf dem Regler auf den benötigten Ladestrom zeigt (siehe Tabelle, der benötigte Ladestrom des 2200mAh Akkus der Extra 300 ist 2,0A. Sie dürfen den Ladestrom nach dem Ladestart NICHT ändern.
5. Wählen Sie mit dem Zellen Schalter 2 oder 3 S die Zellenzahl ihres Akkus.
6. Verbinden Sie den Balanceranschluß des Akkus mit dem Ladegerät. Der Anschluß eines 2S Akku hat 3 Pins, der Anschluß des 3S Akkus hat 4 Pins.
7. Die grüne und rote LED können während des Ladens blinken. Dieses zeigt den Balancervorgang an.
8. Ist der Akku vollständig geladen, hören Sie einen 3 Sekunden Piepton und die grüne LED leuchtet.
9. Trennen Sie nach dem Laden unverzüglich den Akku vom Ladegerät.

**⚠ ACHTUNG:** Ein Überladen des Akkus kann Feuer zur Folge haben.

Akku Kapazität	Maximaler Ladestrom
300-400mAh	300mAh
500-1000mAh	500mAh
1000-1500mAh	1A
1500-2000mAh	1.5A
2000mAh +	2.0A

**⚠ WARNUNG:** Die falsche oder Nichtbenutzung eines geeigneten Ladegerätes kann ernsthafte Beschädigungen oder Feuer zur Folge haben. Seien Sie immer achtsam bei dem Laden von LiPo Akkus.

**⚠ WARNUNG:** Sollten Sie einen Ladestrom größer als 1C der Akkukapazität einstellen, kann dieses Feuer zur Folge haben.

# Tipps für den Zusammenbau und Wartung

Hinweis: Diese Checkliste ist kein Ersatz für das Lesen der Bedienungsanleitung! Sie kann als Schnellanleitung benutzt werden. Wir empfehlen dringend die gesamte Bedienungsanleitung vor der Benutzung und Betrieb aufmerksam durchzulesen.

## Vorbereitung für den Erstflug

✓	Aktivität	PNP	BNF
	Entnehmen und Inspizieren Sie die Teile.	◆	◆
	Laden Sie den Flugakku.	◆	◆
	Montieren Sie die Extra 300.	◆	◆
	Bauen Sie den Empfänger ein.	◆	
	Verbinden Sie die Servokabel mit dem Empfänger oder Y Kabel.	◆	◆
	Setzen Sie den voll geladenen Akku ein.	◆	◆
	Binden Sie falls notwendig den Sender mit dem Empfänger.	◆	◆
	Testen Sie mit dem Sender die Kontrollen.	◆	◆
	Stellen Sie die Ruder und die Fernsteuerung ein.	◆	◆
	Justieren Sie mit dem Akku den Schwerpunkt (CG) <i>siehe Seite 9</i>	◆	◆
	Führen Sie einen Reichweitentest durch.	◆	◆
	Suche Sie sich eine sichere und offene Fläche zum Fliegen.	◆	◆
	Planen Sie ihren Flug nach den örtlichen Gegebenheiten.	◆	◆

## Wartung nach dem Flug

✓	Aktivität	PNP	BNF
	Trennen Sie den Flugakku von dem Regler ( <i>erforderlich für die Sicherheit</i> ).	◆	◆
	Schalten Sie den Sender aus ( <i>erforderlich für die Sicherheit</i> ).	◆	◆
	Entnehmen Sie den Akku aus dem Flugzeug.	◆	◆
	Laden Sie den Flugakku.	◆	◆
	Reinigen Sie das Flugzeug.	◆	◆
	Reparieren oder Ersetzen Sie beschädigte Teile.	◆	◆
	Demontieren Sie falls gewünscht zum lagern oder zum Transport das Flugzeug.	◆	◆
	Lagern Sie den Flugakku ausserhalb des Flugzeuges und überwachen den Ladevorgang.	◆	◆
	Machen Sie sich zum Flug Notizen für die Planung Ihrer nächsten Flüge.	◆	◆

# Binden von Sender und Empfänger

Der Bindevorgang verbindet den Sender mit dem Empfänger durch die Übermittlung eines GUID (Globally Unique Identifier) Signalcodes. Der Bindevorgang ist für den Betrieb notwendig.

Die Extra 300 benötigt eine DSM2 Flugfernsteuerung mit voller Reichweite. Die folgende Liste zeigt Ihnen Spektrum™ oder JR® Sender und Module, die mit dem Empfänger der Extra 300 gebunden werden können.

•Spektrum DX5e •Spektrum DX6i •Spektrum DX7/DX7se •JR X9303/9503 2.4 •JR 11X •JR 12X 2.4 •alle SPM Module Systeme

Hinweis: Wenn Sie einen Futaba Sender verwenden, kann es notwendig sein den Gaskanal zu reversieren (umdrehen).

**⚠ ACHTUNG:** Schalten Sie immer als erstes den Sender ein, bevor Sie den Flugakku anschließen. Trennen Sie nach dem Flug immer erst den Flugakku, bevor Sie den Sender ausschalten.

## Zusätzliche Bindeinformationen

Stellen Sie vor jedem Flug sicher, dass zuerst der Sender eingeschaltet ist und warten fünf Sekunden bis Sie den Flugakku anschließen. In dieser Zeit scannt der Sender und sichert zwei freie Frequenzen. Sollte der Flugakku zu schnell angeschlossen werden, kann es sein, dass diese Verbindung nicht zustande kommt. Für diesen Fall lassen Sie einfach den Sender eingeschaltet und verbinden den Flugakku erneut.



✓	Informationen zum Binden
	1. Bitte lesen Sie die Bindeanweisungen Ihres Senders.
	2. Stellen Sie sicher, dass der Sender ausgeschaltet ist.
	3. Stecken Sie den Bindestecker in den Batt / Bind Port des Empfängers.
	4. Verbinden Sie den Flugakku mit dem Regler. Die LED auf dem Empfänger fängt an zu blinken.
	5. Bringen Sie die Knüppel von Seiten-, Höhen- und Querruder in neutrale Positionen. Den Gasstick und Gastrimmung auf niedrig.*
	6. Schalten Sie Ihren Sender mit gedrückten Bindebutton ein. Lesen Sie dazu in der Bedienungsanleitung ihres Senders nach.
	7. Die LED auf dem Empfänger wechselt von schnell auf langsam blinkend. Nach 5-10 Sekunden leuchtet die LED und der Bindevorgang ist ausgeführt.
	8. Ziehen Sie den Bindestecker aus dem Batt / Bind Port.
	9. Verwahren Sie den Bindestecker sorgfältig auf, oder stecken ihn mit einer Schlaufe an den Halteclip des Senders.
	10. Der Empfänger hält die Bindung, bis Sie erneut einen Bindevorgang ausführen.

\* Der Gaskanal wird nicht scharf geschaltet, wenn der Gasstick nicht in der unterst möglichen Position steht.

Sollten bei dem Binden Probleme auftreten, sehen Sie bitte in der Bindeanweisung und in der Hilfestellung zur Problemlösung nach. Falls notwendig, kontaktieren Sie bitte den Service von Horizon Hobby.

# Einbau des Fahrwerks

Hinweis: Die Fahrwerksverkleidungen (PKZ5130) können für den Betrieb auf unbefestigten Pisten entfernt werden.

1. Drücken Sie das Fahrgestell ( PKZ5106) wie abgebildet etwas zusammen und setzen Sie es in den Schacht auf der Unterseite des Rumpfes (PKZ5167).



2. Lösen Sie den Druck auf den Fahrwerksbügel wenn er komplett im Halter versenkt ist.



3. Montieren Sie die mit L (für Links) und R (für Rechts) gekennzeichneten Radverkleidungen mit den 4 kleinen Schrauben.

Hinweis: Bitte stellen Sie vor dem Flug sicher, dass die Radmuttern fest angezogen sind. Falls nicht, sichern Sie diese auch mit Schraubensicherungslack.



# Montage der Flächen

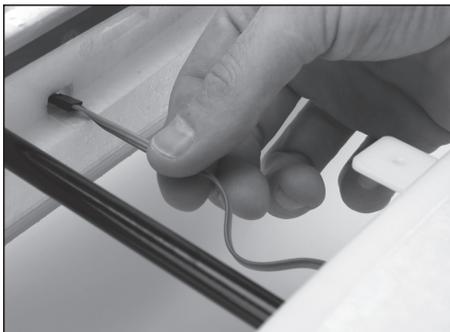
1. Stecken Sie den Flächenverbinder durch die Öffnung des Rumpfes.



2. Stecken Sie die linke Fläche auf den Flächenverbinder.



3. Schieben Sie die Fläche an den Rumpf und führen dabei das Servokabel in den Rumpf.

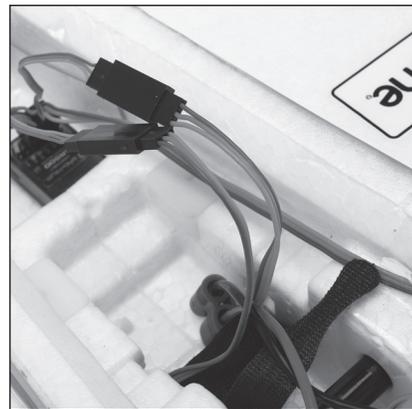
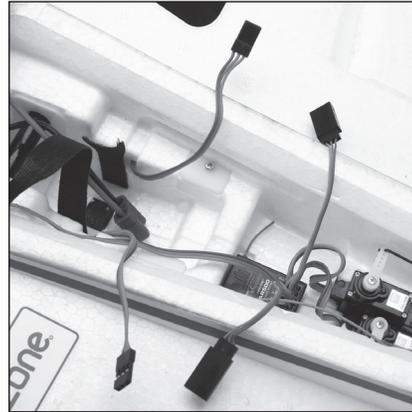


4. Befestigen Sie die linke Fläche wie abgebildet mit der Schraube im Rumpf.



5. Montieren Sie mit den gleichen Schritten die rechte Fläche.

6. Verbinden Sie die beiden Querruderstecker mit den beiden Anschlüssen des Y Kabels im Rumpf.



Hinweis: Es gibt keine spezielle rechte und linke Seite des Y Kabels. Sie können die Stecker wahlfrei anschließen.

Tip: Verlegen Sie die Querrudererkabel in den Kabelschächten und befestigen Sie diese mit Klebeband.

Hinweis: Aufgrund der Z-Schaum™ Konstruktion der Extra 300 verhält sich die Tragfläche bei hohen G Belastungen flexibel. Dieses ist bei harten Manövern deutlicher zu erkennen aber normal.

# Einbau des Höhenruders und des Steuergestänges

## Einbau des Höhenruders

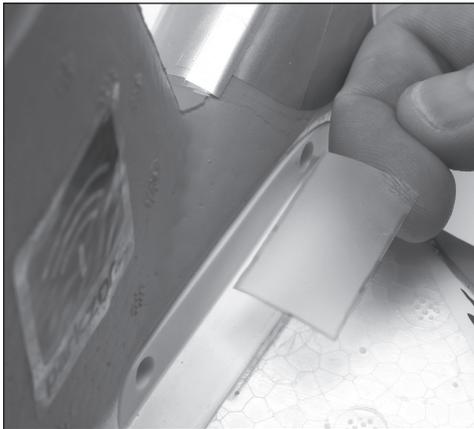
1. Schieben Sie das Höhenruder (PKZ5125) in den Rumpf und achten dabei darauf, dass das Ruderhorn auf der rechten Seite ist.

Hinweis: Ausrichtungsmarkierungen finden sich auf der Ober- und Unterseite des Rumpfes.

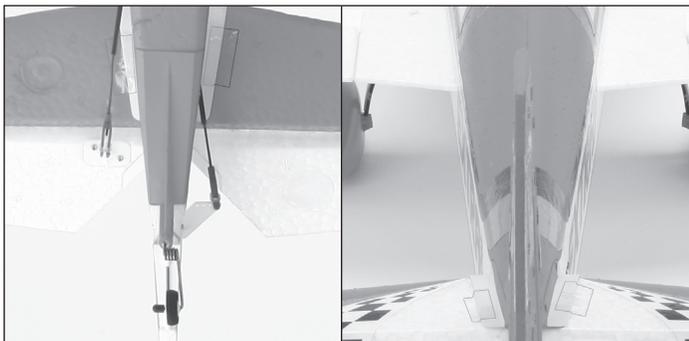


2. Stellen Sie sicher, dass das Höhenruder im Seitenruder zentriert ist.

3. Befestigen Sie wie abgebildet mit klarem Klebeband das Höhenruder im Seitenleitwerk.



Hinweis: Beim Entfernen des Klebebandes kann Farbe mit entfernt werden.



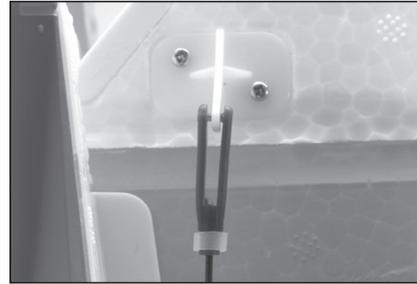
Ansicht von unten

Ansicht von Oben

## Montage der Gabelköpfe an den Ruderhörnern

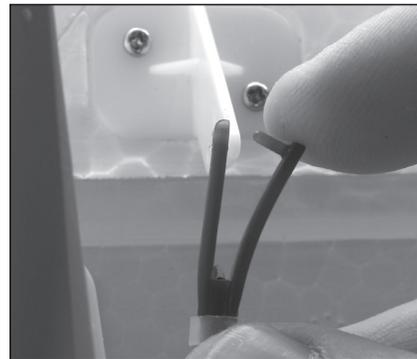
**⚠️ ACHTUNG:** Die Positionen an denen die Gabelköpfe an den Ruderhörnern eingehängt werden, beeinflussen direkt das Flugverhalten. Werden diese nicht der Flugerfahrung nach des Piloten eingehängt, kann ein Crash die Folge sein.

1. Schieben Sie das Sicherungsgummiband nach hinten.

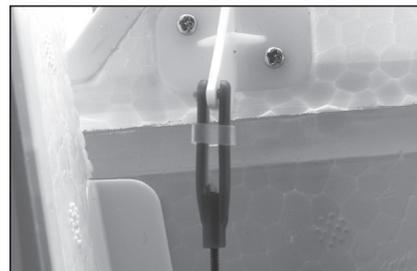


2. Spreizen Sie vorsichtig den Gabelkopf und setzen den Gabelkopf in das äußerste Loch des Ruderhorns.

Tip: Sie können das Gestänge durch drehen des Gabelkopfes verlängern oder verkürzen. Stellen Sie aber vorher sicher, dass die Trimmungen an der Fernsteueranlage in der Mitte stehen.



3. Schieben Sie das Sicherungsgummi wieder zurück auf den Gabelkopf.



Bitte sehen Sie im Abschnitt Ruderausschläge nach für mehr Information über die Einstellungen.

# Einsetzen des Flugakkus und Einstellen des Schwerpunktes

## Einsetzen des Flugakkus

Hinweis: Nach dem Testen und Einstellen der Ruderkontrollen sollten Sie vor dem Erstflug den Empfänger neu binden, dass die Neutralstellungen übernommen sind wenn Sie den Flugakku anschließen.

**⚠ HINWEIS:** Bei der PNP Version muß vor Anschluß des Akkus an den Regler der Empfänger eingebaut sein und der Regler an den Empfänger angeschlossen sein.

Hinweis: Schalten Sie immer erst den Sender ein bevor Sie den Flugakku anschließen.

1. Setzen Sie den Flugakku in das Flugzeug ein.



2. Verbinden Sie den Akku mit dem Regler.

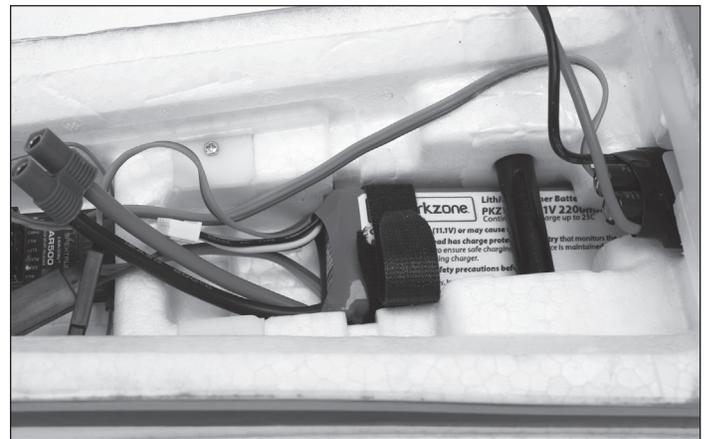


3. Stellen Sie durch nach vorne oder nach hinten schieben des Akkus den Schwerpunkt ein.



Akku ganz nach hinten geschoben.

4. Sichern Sie den Akku mit dem Klettband.



5. Stellen Sie sicher, dass keine Kabel das Schließen der Kabinenhaube blockieren.

## Einstellen des Schwerpunktes (CG) durch nach vorne und hinten schieben des Akkus

Der Schwerpunkt befindet sich 70mm ( +/- 6,4mm ) hinter der Tragflügelvorderkante Der Schwerpunkt ist mit dem ParkZone 2200mAh 11,1 V 25C LiPo Akku eingestellt, wenn der Akku sich in der Halterung.

Hinweis: Wenn Sie mehr Front oder Hecklastigkeit trimmen wollen, bewegen Sie den Akku nach vorne oder hinten.

# Testen und Reversieren der Ruderkontrollen

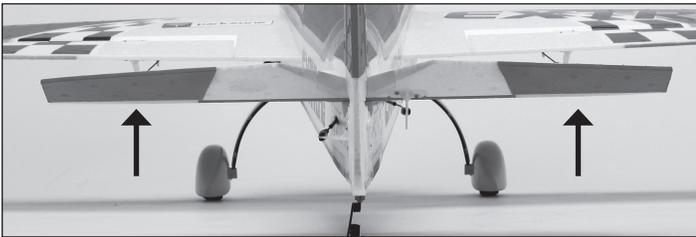
Hinweis: Der Test der Ruderfunktionen beschreibt nicht Mode 1 oder Mode 2. Bitte sehen Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Senders zur Belegung der Modes nach.

Vor diesem Test sollte der Sender mit dem Empfänger gebunden sein. Bewegen Sie die Steuerknüppel um die Ruderfunktionen zu überprüfen.

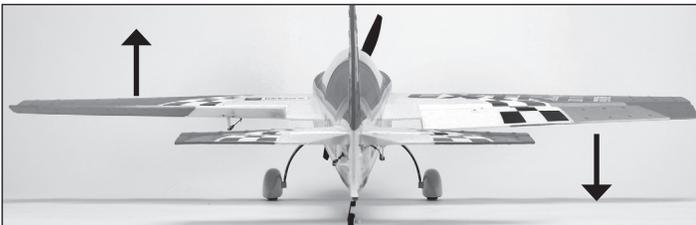
1. Bewegen Sie den Höhenruderstick am Sender nach vorne und hinten. Wird der Stick nach vorne gedrückt, sollte sich das Ruder nach unten bewegen.



2. Wird der Höhenruderstick nach hinten gedrückt, bewegt sich das Ruder nach oben.



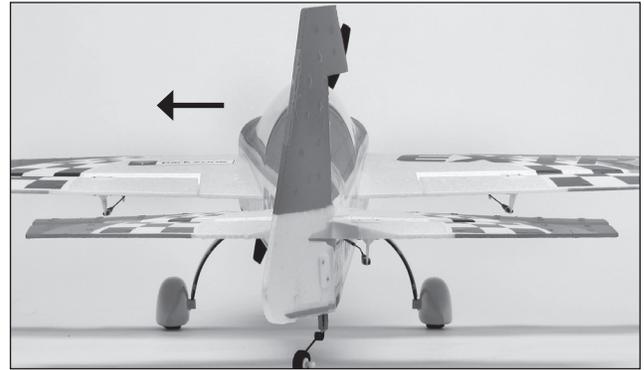
3. Bewegen Sie den Querruderstick nach links und rechts. Wird der Stick nach links gedrückt, bewegt sich das linke Ruder nach oben und das rechte Ruder nach unten.



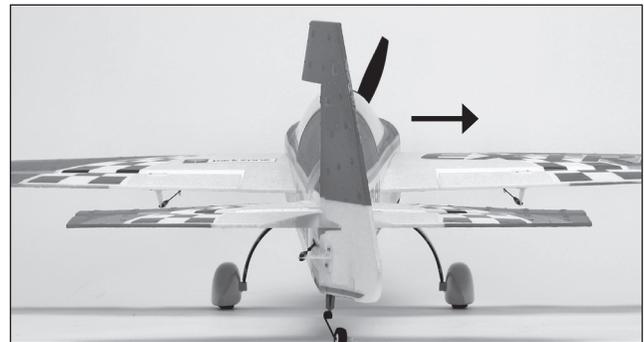
4. Wird der Querruderstick nach rechts gedrückt, bewegt sich das rechte Querruder nach oben und das linke Querruder nach unten.



5. Bewegen Sie den Seitenruderstick nach links und rechts. Wird der Stick nach links gedrückt, bewegt sich das Seitenruder ebenfalls nach links (von hinten auf das Flugzeug geguckt).



6. Wird der Stick nach rechts gedrückt, bewegt sich das Seitenruder ebenfalls nach rechts (von hinten auf das Flugzeug geguckt).



## Controls in Reverse in Control Direction Test

Sollte bei diesem Test ein Ruder nicht in die beschriebene Richtung laufen, ist es notwendig die Steuerfunktion am Sender umzudrehen (zu reversieren) Bitte folgen Sie hierzu den Anweisungen aus der Bedienungsanleitung Ihres Senders.

## Information zu Ruderausschlägen

Hinweis: Die Ruderausschläge sind am weitesten Punkt von der Neutrallage der Ruder gemessen worden.

Hinweis: Diese Einstellungen haben eine Toleranz von + / - 1mm.

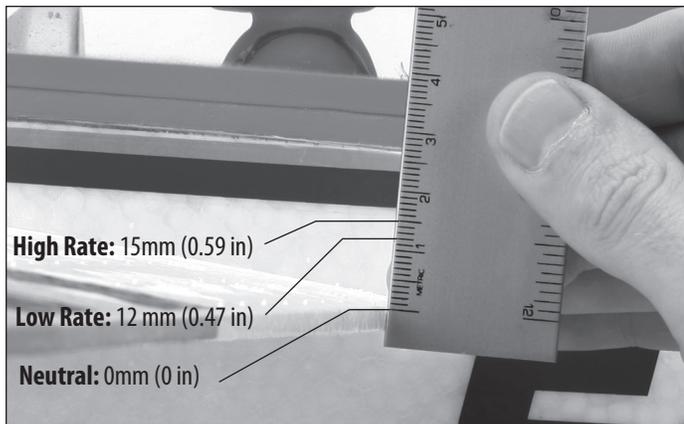
# Einstellen der Ruderausschläge

## Werkseitige Einstellungen der Ruderausschläge

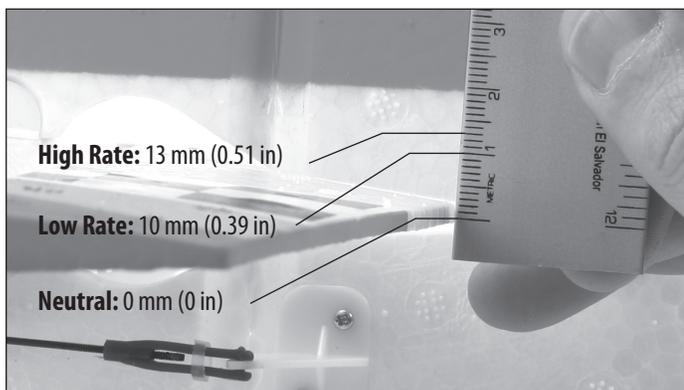
Die Werkseinstellungen der Dual Rate Einstellungen der DX5e sind auf High Rate 100% und auf Low Rate 70% voreingestellt. Diese Werte können bei der DX5e nicht verändert werden.

Die Werkseinstellungen sorgen für einen gemäßigten Ruderausschlag. Die Gabelköpfe an den Rudern sind in den äußersten Löchern eingehangen.

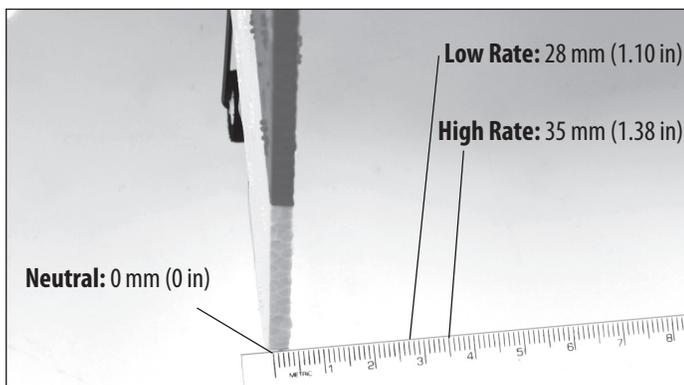
### Querruder



### Höhenruder



### Seitenruder



## Rudereinstellungen für Kunstflug

Hinweis: Die folgenden Einstellungen sind nur empfohlen, wenn Ihr Sender mit Dual Rate und Exponential Funktionen ausgestattet ist.

Der DX5e Sender ist nicht für die folgenden Rudereinstellungen geeignet, da er keine programmierbaren Dual Rate und Exponential Funktionen hat. Ohne diese Funktionen reagiert das Flugzeug bei diesen Ruderausschlägen zu sensibel.

Diese Einstellungen liefern sehr große Ruderausschläge und extreme Agilität des Flugzeuges. Die Rudergestänge werden dabei in die äußersten Löcher der Servoarme gesteckt, die Gabelköpfe an den Rudern in die inneren Löcher.



*Extreme Rudereinstellungen für Seiten- und Höhenruder Servoarme und Gestänge*

**⚠ HINWEIS:** Um die Gestänge umzustecken muß das Servohorn des Seiten- und Höhenruders vom Servo gelöst werden.

	Low Rate (kleine Ausschläge)	High Rate (große Ausschläge)
Querruder/Aileron:	12mm (0.47 in)	30mm (1.18 in)
Höhenruder/Elevator:	10mm (0.39 in)	37mm (1.46 in)
Seitenruder /Rudder:	35mm (1.38 in)	55mm (2.17 in)

## Exponential Einstellungen

### Die Exponential Einstellungen von Mike McConville

40% auf die die Low Rate (kleine Ausschläge) des Quer- Seiten- und Höhenruders

55% auf High Rate (große Ausschläge) der Querruder

70% auf High Rate (große Ausschläge) des Höhenruder

45% auf High Rate (große Ausschläge) des Seitenruder

Hinweis: Bitte bringen Sie auch bei extremen Ruderausschlägen den Akku ganz nach vorne oder maximal 2,5 cm nach hinten.

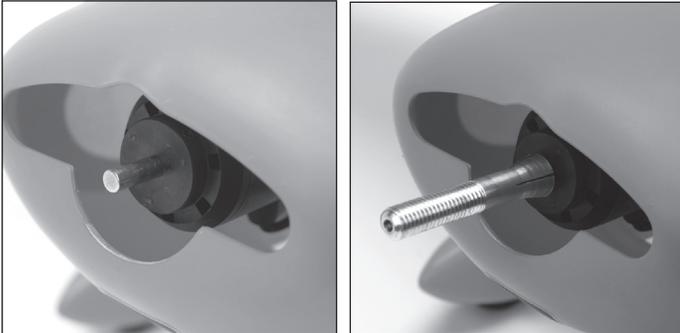
# Montage des Propelleradapter, Propeller und Spinner

Hinweis: Diese Information dient zur Wartung der Extra 300, da der Propelleradapter, der Propeller und der Spinner bei einem Crash beschädigt werden können.

**⚠️ACHTUNG:** Arbeiten Sie nicht am Propeller wenn der Flugakku angeschlossen ist. Verletzungen könnten die Folge sein.

1. Stecken Sie den Propellermitnehmer (PKZ5102) auf die Motorwelle (PKZ5116)

Tip: Um den Propellermitnehmer auf die Welle zu stecken, kann etwas Kraft nötig sein.

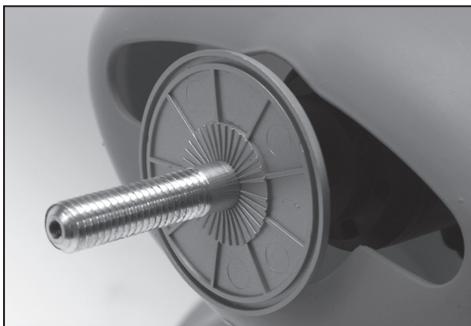


Hinweis: Der abgebildete Motor kann von dem installierten Motor etwas abweichen.

2. Stecken Sie die Klemmring auf den Propelleradapter.



3. Schieben Sie die Rückplatte des Spinners auf den Propelleradapter.



4. Stecken Sie den Propeller (PKZ5101) auf den Propellermitnehmer (PKZ5102).

Hinweis: Die aufgedruckten Informationen zu Größe und Steigung (zum Beispiel 10,5 x9) auf dem Propeller sollten nach vorne zeigen.

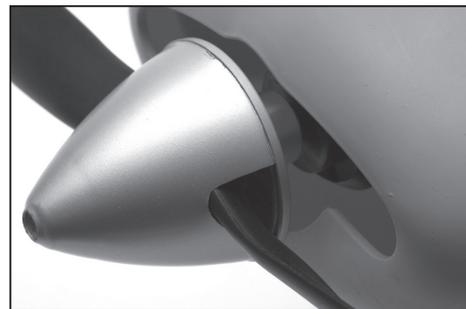


5. Schrauben Sie die Propeller Mutter auf die Propellerwelle.

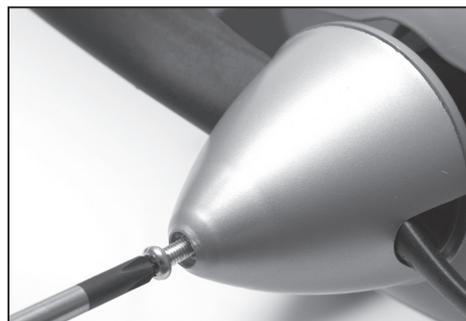
6. Ziehen Sie die Mutter mit einem Schraubenschlüssel fest.



7. Setzen Sie den Spinner auf und achten auf korrekten Sitz.



8. Befestigen Sie den Spinner mit der Schraube wie abgebildet.



# Ausbau des Motors und Reglers

Hinweis. Die Information auf dieser Seite dient zur Wartung und Reparatur der Extra 300. Die genannten Bauteile können bei einem Crash beschädigt werden. Der Einbau (PKZ5101) des Motors erfolgt in umgedrehter Reihenfolge. Der Propeller muß demontiert sein, (PKZ5116) bevor die Motorhaube abgebaut (PKZ5126) und der Motor ausgebaut werden kann.

**⚠️ACHTUNG:** Arbeiten Sie nicht am Propeller wenn der Flugakku angeschlossen ist. Verletzungen könnten die Folge sein.

1. Schrauben Sie die fünf Schrauben heraus mit denen die Motorhaube befestigt ist (PKZ5126).



*Ansicht den Schrauben der Motorhaube*

2. Nehmen Sie vorsichtig die Motorhaube vom Rumpf ab.

Hinweis: Die Motorhaube kann durch die Farbe am Rumpf etwas festgehalten werden.

3. Schrauben Sie den Motorhalter (PKZ5128) vom Rumpf los indem Sie die 4 Befestigungsschrauben herausschrauben.



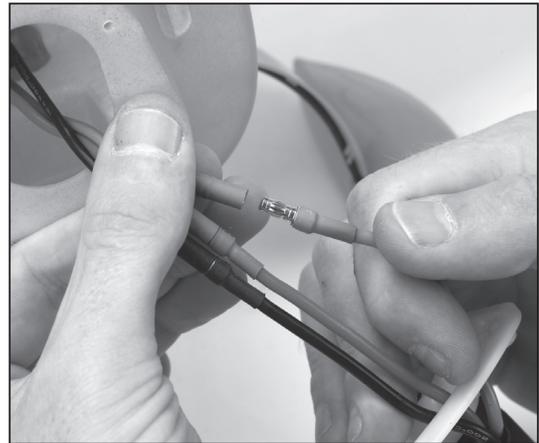
*Ansicht des Motors auf dem Motorträger*

Der abgebildete Motor kann von dem installierten Motor etwas abweichen.



*Ansicht von vorne*

4. Trennen Sie die drei Steckverbindungen des Reglers zum Motor. (Der Anschluß muß an den gleichen Farben erfolgen).



5. Schrauben Sie die vier Schrauben des Motors aus dem Motorhalter (PKZ5116).



6. Haben Sie die Steckverbindungen zum Empfänger im Rumpf gelöst, kann der Regler aus dem Rumpf genommen werden.

## PNP Installation

### Einbau des Empfängers

1. Befestigen Sie Ihren Parkflyer oder Full Range Empfänger mit Klett- oder doppelseitigen Klebeband.
2. Stecken Sie die Servostecker des Höhen- und Seitenruder in die dafür vorgesehenen Buchsen im Empfänger.
3. Stecken Sie das Y- Kabel der Querruder in den Querruderanschluß des Empfängers.
4. Stecken Sie den Reglerstecker in den Gaskanalanschluß des Empfängers.

### Akku Auswahl und Einbau

- Wir empfehlen den ParkZone 2200mAh 11,1 Volt 25C LiPo Akku (PKZ1029).
- Sollten Sie einen anderen Akku verwenden, sollte dieser mindestens eine Kapazität von 2200mAh bei 25C haben.
- Der von Ihnen gewählte Akku sollte die gleiche Abmessung, Kapazität und Gewicht wie der Originalakku haben, um den Schwerpunkt nicht zu verändern.

## Reichweitencheck und Tips vor dem Flug

### Reichweitentest

Nachdem Sie alle Komponenten eingebaut haben, überprüfen Sie bitte mit einem Reichweitentest Ihre Fernsteuerung. Sehen Sie zur Durchführung dieses Test dazu bitte in der Bedienungsanleitung Ihrer Fernsteueranlage nach.

### Vor jedem Flug

- Stellen Sie vor jedem Flug sicher, dass ihre Extra 300 richtig getrimmt ist.
- Stellen Sie immer sicher, dass der Empfänger Regler und Akku richtig im Rumpf befestigt sind.
- Schalten Sie immer erst den Sender ein und verbinden dann den Flugakku. Stellen Sie das Modell auf den Boden und entfernen Sie sich ca. 33 Meter mit aktivierten Reichweitentest. Sie sollten dabei volle Kontrolle über Ihr Modell haben. Sollten Sie keine volle Kontrolle über ihr Modell haben, fliegen Sie bitte nicht. Kontaktieren Sie bitte den Service (Siehe Seite 20).

- Stellen Sie immer sicher, dass alle Kontrollen analog zu den von Ihnen getätigten Steuereingaben reagieren. Dieses betrifft die Querruder, Seiten- und Höhenruder, sowie die Motordrossel.
- Stellen Sie immer sicher, dass Ihr Senderakku vollständig geladen ist, oder dass Sie frische Batterien in den Sender eingesetzt haben.
- Stellen Sie immer sicher, dass die Servoreverse Schalter auf dem Sender richtig geschaltet sind.
- Stellen Sie immer sicher, dass die Dual Rate Schalter auf dem gewünschten Wert stehen. Wir empfehlen Ihnen für ihren ersten Flug niedrige Einstellungen. Die Extra 300 ist auf hohen Dual Rate Einstellungen sehr agil und erfordert einen erfahrenen Piloten um richtig geflogen zu werden.

**⚠️ACHTUNG:** Entfernen Sie immer den Akku aus dem Flugzeug nach dem Flug, oder wenn Sie auf dem Weg zum Flugplatz sind. Lagern Sie den Akku nicht im Flugzeug.

# Tips für das Fliegen und zur Reparatur

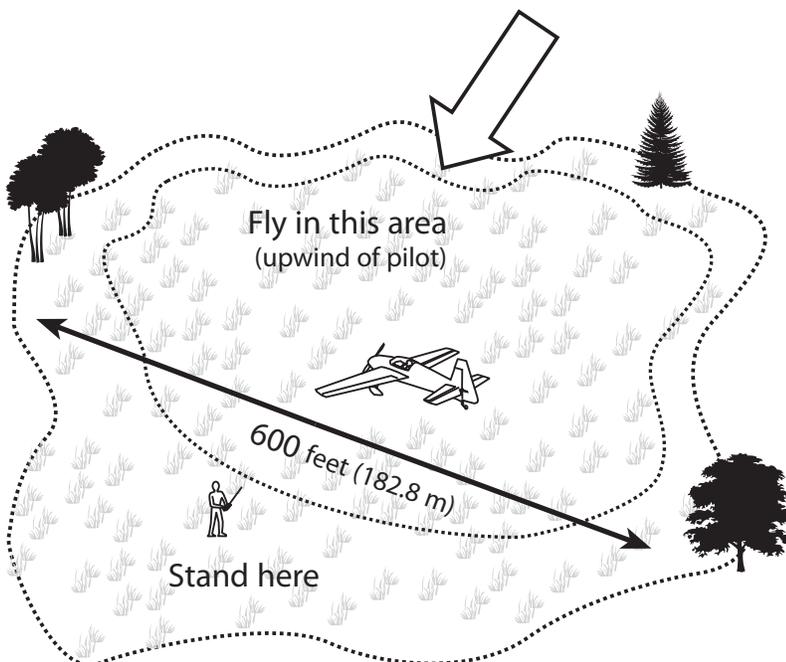
## Fliegen

Wählen Sie immer eine weite offene Fläche um Ihre ParkZone Extra 300 BNF zu fliegen. Am besten ist dieses ein zugelassener Modellflugplatz. Sollten Sie keinen zugelassenen Modellflugplatz haben, vermeiden Sie es in der Nähe von Häusern, Bäumen, Strommasten und anderen Gebäuden zu fliegen. Sie sollten ebenfalls nicht in der Nähe von belebten Plätzen, Schulhöfen, Parks oder Fußballfeldern fliegen. Befolgen Sie immer lokale Anweisungen. Wir empfehlen die Extra 300 nur bis zu leichtem Wind zu fliegen.

Hinweis: Die Extra 300 ist ein Hochleistungsflugzeug. Sie sollten die volle Motorleistung nur bei senkrechten Steigflügen einsetzen. Vermeiden Sie es enge Kurven oder Sturzflüge mit Vollgas zu fliegen.

## Start

Wählen Sie für den Start eine weite offene Fläche mit ebenen Untergrund. Richten Sie die Nase des Flugzeuges gegen den Wind aus. Geben Sie Gas und beschleunigen Sie das Flugzeug. Halten Sie mit dem Seitenruder die Richtung und mit dem etwas gezogenen Höhenruder das Heck am Boden bis die Geschwindigkeit groß genug ist um die Ruderwirkung wirksam werden zu lassen. Lassen Sie bei steigender Geschwindigkeit das Höhenruder auf Neutral nach und das Heckrad wird sich vom Boden lösen. Beschleunigen Sie weiter und das Flugzeug wird dann mit etwas Ausschlag am Höhenruder abheben und in den Steigflug übergehen.



## Landen

Beginnen Sie die Landung in dem Sie das Gas auf 1/4 oder weniger reduzieren. Fliegen Sie ca. 30-60cm über der Landebahn und reduzieren dann das Gas ganz. Sobald das Flugzeug aufgesetzt hat und langsam genug ist, halten Sie das Heck mit gezogenen Höhenruder am Boden und rollen aus. Die Extra kann mit der Zwei Punkt Landung gelandet werden, bei denen erst das Hauptfahrwerk und später das Heckrad aufsetzt, oder mit der drei Punkt Landungen bei der alle Räder gleichzeitig den Boden berühren.

## Reparaturen

Die Extra 300 ist aus reparaturfreundlichen Z-Schaum™ hergestellt. Klebungen können mit Heißkleber, Sekundenkleber und Epoxidharz erfolgen. Sollte ein Bauteil nicht reparabel sein, sehen Sie bitte in der Ersatzteilliste nach um den Artikel mit der entsprechenden Nummer zu bestellen.

Hinweis: Aufgrund der Z-Schaum™ Konstruktion der Extra 300 verhält sich die Tragfläche bei hohen G Belastungen flexibel. Dieses ist bei harten Manövern deutlicher zu erkennen, aber normal.



# Hilfestellung zur Fehlersuche und Behebung

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Flugzeug nimmt kein Gas an, alle anderen Funktionen arbeiten einwandfrei.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Gasstick wurde bei dem Einschalten nicht in die Motor Aus / Leerlaufstellung gebracht.</li> <li>• Der Gaskanal ist reversiert (umgedreht) Futaba Sender, die mit einem Spektrum Modul versehen sind erfordern ein reversieren des Gaskanals.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bringen Sie den Gasstick und die Trimmung in die unterste mögliche Position.</li> <li>• Reversieren Sie den Gaskanal.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Starkes Propellergeräusch oder Vibration.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschädigter Spinner, Propeller, Motor oder Motorhalter.</li> <li>• Loser Propeller oder Spinner.</li> <li>• Propeller falsch herum eingebaut.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ersetzen Sie beschädigte Teile.</li> <li>• Ziehen / Schrauben Sie den Propeller oder Spinner wieder fest.</li> <li>• Montieren Sie den Propeller richtig herum.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reduzierte Flugzeit oder zu wenig Leistung.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Flugakku nicht vollständig geladen.</li> <li>• Propeller falsch herum eingebaut.</li> <li>• Flugakku beschädigt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Laden Sie den Flugakku.</li> <li>• Montieren Sie den Propeller richtig herum.</li> <li>• Ersetzen Sie den Flugakku und befolgen Sie den Anweisungen zur Akkupflege und Wartung.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• LED auf dem Empfänger blinkt und Flugzeug kann nicht mit dem Sender kontrolliert werden.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie haben weniger als 5 Sekunden gewartet mit dem Verbinden des Flugakkus nachdem Sie den Sender eingeschaltet haben.</li> <li>• Der Sender ist zu nah am Flugzeug.</li> <li>• Der Sender ist an ein anderes Flugzeug gebunden.</li> <li>• Die Batterien in dem Sender sind leer.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Trennen und Verbinden Sie den Flugakku erneut.</li> <li>• Stellen Sie den Sender etwas weiter vom Flugzeug weg und verbinden den Flugakku erneut.</li> <li>• Binden Sie den Sender an den Empfänger.</li> <li>• Ersetzen Sie die Senderbatterien.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ruder reagieren nicht oder nur langsam.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschädigungen am Ruder, Ruderhorn ,Gestänge oder Servo.</li> <li>• Kabel gebrochen oder lose Verbindung.</li> <li>• Teile nicht im Rumpf befestigt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ersetzen oder reparieren Sie beschädigte Teile und justieren Sie die Ruder.</li> <li>• Überprüfen Sie die Kabel und Verbindungen. Stecken Sie die Stecker fest oder ersetzen Sie diese falls notwendig.</li> <li>• Befestigen Sie Komponenten mit Klettband im Rumpf, dass alles im Rumpf befestigt ist.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontrollen laufen verkehrt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sender ist vor dem Binden nicht eingestellt worden.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überprüfen Sie die Laufrichtung der Kontrollen und stellen diese am Sender ein.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Motor verliert Leistung.</li> <li>• Motor pulst und verliert dann Leistung.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schaden am Motor oder Stromversorgung.</li> <li>• Regler hat Niederspannungsabschaltung aktiviert.</li> <li>• ESC uses default soft Low Voltage Cutoff (LVC).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überprüfen Sie alle Kabelverbindungen vom Akku zu Regler und Empfänger. Ersetzen Sie defekte Komponenten.</li> <li>• Laden Sie den Flugakku.</li> </ul>

# Ersatzteile und optionale Teile

Hier ist die Liste der Ersatzteile um Ihre Extra 300 zu reparieren. Sie erhalten diese Teile bei ihrem Modellbau Fachhändler oder über Horizon Hobby ([www.horizonhobby.com](http://www.horizonhobby.com)). Bitte wenden Sie sich zuerst an ihren Fachhändler. Unterstützen Sie ihn, wird er immer für Sie da sein wenn Sie ihn brauchen.

Artikel Nr.	Nummer	Beschreibung
EFLA1030	30-Amp Pro Switch-Mode BEC Brushless ESC	<i>Das ist der Regler der Extra 300</i>
EFLA110	Power Meter	<i>Optional zur Spannungskontrolle der LiPo Akkus</i>
EFLA253	Imbusschlüssel, 1.5mm	<i>Optional</i>
EFLA258	Phillips Schraubendreher, #1	<i>Optional</i>
EFLAEC301	EC3 Anschlusskabel, Stecker (2)	<i>Optional</i>
EFLAEC302	EC3 Anschlusskabel, Buchse (2)	<i>Optional</i>
EFLAEC303	EC3 Kabelsatz, Stecker/Buchse	<i>Optional</i>
EFLC505	E-flite 1-5 Zellen Lipo Lader mit Balancer	<i>Optional</i>
PKZ1029	ParkZone 2200mAh 11.1V 25C Li-Po Akku	<i>Recommended for size, weight and power in Extra 300</i>
PKZ1059	SV80 Querruder Servo, 200mm: Extra 300	<i>empfohlenes Querruder Servo</i>
PKZ1090	DSV130 Digitalservo MG	<i>empfohlenes Höhen- und Seitenruderservo</i>
PKZ5107	Spinner: Extra 300	<i>inklusive Spinner, Rückenplatte und Schraube</i>
PKZ5101	Propeller 10.5 X 9: Extra 300	
PKZ5102	Propeller adapter: Extra 300	<i>Inklusive Mitnehmer, Klemmring und Schraube</i>
PKZ5103	Dekorbogen Extra 300	<i>Der Dekorbogen wird nicht bei de Ersatzteil lackierter Rumpf mitgeliefert</i>
PKZ5104	Motor Shaft:15 BL 950Kv: Extra 300	<i>Motorschaft für den Motor der Extra 300</i>
PKZ5105	Pilotenfigur	
PKZ5106	Fahrwerk: Extra 300	<i>Dieser Artikel beinhaltet PKZ5129 und PKZ5130</i>
PKZ5113	Kabinenhaube mit Pilot: Extra 300	
PKZ5116	15BL Außenläufer 950Kv: Extra 300	<i>This is the motor for the Extra 300</i>
PKZ5120	Tragfläche lackiert :Extra 300	<i>Beinhaltet linke und rechte Flächenhälfte, Tape zum Abkleben. Beinhaltet nicht den Flächenverbinder und Servos</i>
PKZ5121	Flächenverbinder: Extra 300	<i>This is separate from the wing panels</i>
PKZ5122	Gestänge mit Gabelkopf für Extra 300	<i>This is a set of four (4) pushrods and clevises for rudder, elevator and ailerons on the Extra 300</i>
PKZ5123	Fahrwerksaufnahme: Extra 300	
PKZ5124	Spornrad Set: Extra 300	<i>This includes the parts needed to replace the tail wheel</i>
PKZ5125	Höhenleitwerk mit Zubehör Extra 300	<i>Beinhaltet Höhenleitwerk, Ruderhorn und Tape</i>
PKZ5126	Motorhaube Extra 300	<i>Beinhaltet die Motorhaube und Schrauben</i>
PKZ5128	Motorhalter Extra 300	<i>Beinhaltet den Motorhalter und Schrauben</i>
PKZ5129	Radschuhe lackiert Extra 300	<i>Linkes und rechtes Paar Radschuhe</i>
PKZ5130	Verkleidung Fahrwerksdraht Extra 300	<i>Linkes und rechtes Teil mit 4 Schrauben</i>
PKZ5167	Rumpf Lackiert: Extra 300	<i>Beinhaltet nicht Gestänge, Dekorbogen oder Elektronik</i>
SPMAR500	AR500 DSM2 5-Kanal Empfänger	<i>Optional</i>
SPMAR6200	AR6200 DSM2 6-Channel Sport Empfänger	<i>Optional</i>
SPMR5500	DX5e 5-Kanal Sender	<i>Optional</i>
SPMR6600	DX6i 6-Channel Sender (nur Sender)	<i>Optional</i>
SPMR7700	DX7 7-Channel Sender (nur Sender)	<i>Optional</i>
TAM81511	Tamiya America TAM81511, Acrylic Mini X11	<i>(Chrome Silver) Farbe</i>
TAM81506	Tamiya America TAM81506, Acrylic Mini X6	<i>(Orange) farbe</i>

# Garantie und Service Informationen

## Warnung

Ein ferngesteuertes Modell ist kein Spielzeug. Es kann, wenn es falsch eingesetzt wird, zu erheblichen Verletzungen bei Lebewesen und Beschädigungen an Sachgütern führen. Betreiben Sie Ihr RC-Modell nur auf freien Plätzen und beachten Sie alle Hinweise der Bedienungsanleitung des Modells wie auch der Fernsteuerung.

## Garantiezeitraum

Exklusive Garantie → Horizon Hobby Inc (Horizon) garantiert, dass das gekaufte Produkt (Produkt) frei von Material- und Montagefehlern ist. Der Garantiezeitraum entspricht den gesetzlichen Bestimmungen des Landes, in dem das Produkt erworben wurde. In Deutschland beträgt der Garantiezeitraum 6 Monate und der Gewährleistungszeitraum 18 Monate nach dem Garantiezeitraum.

## Einschränkungen der Garantie

(a) Die Garantie wird nur dem Erstkäufer (Käufer) gewährt und kann nicht übertragen werden. Der Anspruch des Käufers besteht in der Reparatur oder dem Tausch im Rahmen dieser Garantie. Die Garantie erstreckt sich ausschließlich auf Produkte, die bei einem autorisierten Horizon Händler erworben wurden. Verkäufe an Dritte werden von dieser Garantie nicht gedeckt. Garantieansprüche werden nur angenommen, wenn ein gültiger Kaufnachweis erbracht wird. Horizon behält sich das Recht vor, diese Garantiebestimmungen ohne Ankündigung zu ändern oder modifizieren und widerruft dann bestehende Garantiebestimmungen.

(b) Horizon übernimmt keine Garantie für die Verkaufbarkeit des Produktes, die Fähigkeiten und die Fitness des Verbrauchers für einen bestimmten Einsatzzweck des Produktes. Der Käufer allein ist dafür verantwortlich, zu prüfen, ob das Produkt seinen Fähigkeiten und dem vorgesehenen Einsatzzweck entspricht.

(c) Ansprüche des Käufers → Es liegt ausschließlich im Ermessen von Horizon, ob das Produkt, bei dem ein Garantiefall festgestellt wurde, repariert oder ausgetauscht wird. Dies sind die exklusiven Ansprüche des Käufers, wenn ein Defekt festgestellt wird.

Horizon behält sich vor, alle eingesetzten Komponenten zu prüfen, die in den Garantiefall einbezogen werden können. Die Entscheidung zur Reparatur oder zum Austausch liegt nur bei Horizon. Die Garantie schließt kosmetische Defekte oder Defekte, hervorgerufen durch höhere Gewalt, falsche Behandlung des Produktes, falscher Einsatz des Produktes, kommerziellen Einsatz oder Modifikationen irgendwelcher Art aus.

Die Garantie deckt Schäden, die durch falschen Einbau, falsche Handhabung, Unfälle, Betrieb, Service oder Reparaturversuche, die nicht von Horizon ausgeführt wurden, aus. Rücksendungen durch den Käufer direkt an Horizon oder eine seiner Landesvertretungen bedürfen der schriftlichen.

## Schadensbeschränkung

Horizon ist nicht für direkte oder indirekte Folgeschäden, Einkommensausfälle oder kommerzielle Verluste, die in irgendeinem Zusammenhang mit dem Produkt stehen nicht verantwortlich, unabhängig ob ein Anspruch im Zusammenhang mit einem Vertrag, der Garantie oder der Gewährleistung erhoben werden. Horizon wird darüber hinaus keine Ansprüche aus einem Garantiefall akzeptieren, die über den individuellen Wert des Produktes hinaus gehen. Horizon hat keinen Einfluss auf den Einbau, die Verwendung oder die Wartung des Produktes oder etwaiger Produktkombinationen, die vom Käufer gewählt werden. Horizon übernimmt keine Garantie und akzeptiert keine Ansprüche für in der Folge auftretende

Verletzungen oder Beschädigungen. Mit der Verwendung und dem Einbau des Produktes akzeptiert der Käufer alle aufgeführten Garantiebestimmungen ohne Einschränkungen und Vorbehalte.

Wenn Sie als Käufer nicht bereit sind, diese Bestimmungen im Zusammenhang mit der Benutzung des Produktes zu akzeptieren, werden Sie gebeten, das Produkt in unbenutztem Zustand in der Originalverpackung vollständig bei dem Verkäufer zurückzugeben.

## Sicherheitshinweise

Dieses ist ein hochwertiges Hobby Produkt und kein Spielzeug. Es muss mit Vorsicht und Umsicht eingesetzt werden und erfordert einige mechanische wie auch mentale Fähigkeiten. Ein Versagen, das Produkt sicher und umsichtig zu betreiben kann zu Verletzungen von Lebewesen und Sachbeschädigungen erheblichen Ausmaßes führen. Dieses Produkt ist nicht für den Gebrauch durch Kinder ohne die Aufsicht

eines Erziehungsberechtigten vorgesehen. Die Anleitung enthält Sicherheitshinweise und Vorschriften sowie Hinweise für die Wartung und den Betrieb des Produktes. Es ist unabdingbar, diese Hinweise vor der ersten Inbetriebnahme zu lesen und zu verstehen. Nur so kann der falsche Umgang verhindert und Unfälle mit Verletzungen und Beschädigungen vermieden werden.

## Fragen, Hilfe und Reparaturen

Ihr lokaler Fachhändler und die Verkaufsstelle können eine Garantiebeurteilung ohne Rücksprache mit Horizon nicht durchführen. Dies gilt auch für Garantireparaturen. Deshalb kontaktieren Sie in einem solchen Fall den Händler, der sich mit Horizon kurz schließen wird, um eine sachgerechte Entscheidung zu fällen, die Ihnen schnellstmöglich hilft.

## Wartung und Reparatur

Muss Ihr Produkt gewartet oder repariert werden, wenden Sie sich entweder an Ihren Fachhändler oder direkt an Horizon. Packen Sie das Produkt sorgfältig ein. Beachten Sie, dass der Originalkarton in der Regel nicht ausreicht, um beim Versand nicht beschädigt zu werden. Verwenden Sie einen Paketdienstleister mit einer Tracking Funktion und Versicherung, da Horizon bis zur Annahme keine Verantwortung für den Versand des Produktes übernimmt.

Bitte legen Sie dem Produkt einen Kaufbeleg bei, sowie eine ausführliche Fehlerbeschreibung und eine Liste aller eingesendeten Einzelkomponenten. Weiterhin benötigen wir die vollständige Adresse, eine Telefonnummer für Rückfragen, sowie eine Email Adresse.

## Garantie und Reparaturen

Garantieanfragen werden nur bearbeitet, wenn ein Originalkaufbeleg von einem autorisierten Fachhändler beiliegt, aus dem der Käufer und das Kaufdatum hervorgeht. Sollte sich ein Garantiefall bestätigen wird das Produkt repariert oder ersetzt. Diese Entscheidung obliegt einzig Horizon Hobby.

## Kostenpflichtige Reparaturen

Liegt eine kostenpflichtige Reparatur vor, erstellen wir einen Kostenvoranschlag, den wir Ihrem Händler übermitteln. Die Reparatur wird erst vorgenommen, wenn wir die Freigabe des Händlers erhalten. Der Preis für die Reparatur ist bei Ihrem Händler zu entrichten. Bei kostenpflichtigen Reparaturen werden mindestens 30 Minuten Werkstattzeit und die Rückversandkosten in Rechnung gestellt. Sollten wir nach 90 Tagen keine Einverständniserklärung zur Reparatur vorliegen haben, behalten wir uns vor, das Produkt zu vernichten oder anderweitig zu verwerten.

Achtung: Kostenpflichtige Reparaturen nehmen wir nur für Elektronik und Motoren vor. Mechanische Reparaturen, besonders bei Hubschraubern und RC-Cars sind extrem aufwendig und müssen deshalb vom Käufer selbst vorgenommen werden.

## Sicherheit und Warnungen

Als Anwender des Produktes sind Sie verantwortlich für den sicheren Betrieb aus dem eine Gefährdung für Leib und Leben sowie Sachgüter nicht hervorgehen soll. Befolgen Sie sorgfältig alle Hinweise und Warnungen für dieses Produkt und für alle Komponenten und Produkte, die Sie im Zusammenhang mit diesem Produkt einsetzen. Ihr Modell empfängt Funksignale und wird dadurch gesteuert. Funksignale können gestört werden, was zu einem Signalverlust im Modell führen würde. Stellen Sie deshalb sicher, dass Sie um Ihr Modell einen ausreichenden Sicherheitsabstand einhalten, um einem solchen Vorfall vorzubeugen.

€ Betreiben Sie Ihr Modell auf einem offenen Platz, weit ab von Verkehr, Menschen und Fahrzeugen.

€ Betreiben Sie Ihr Fahrzeug nicht auf einer öffentlichen Straße.

€ Betreiben Sie Ihr Modell nicht in einer belebten Straße oder einem Platz.

€ Betreiben Sie Ihren Sender nicht mit leeren Batterien oder Akkus.

€ Folgen Sie dieser Bedienungsanleitung mit allen Warnhinweisen sowie den Bedienungsanleitungen aller Zubehörteile, die Sie einsetzen.

€ Halten Sie Chemikalien, Kleinteile und elektrische Komponenten aus der Reichweite von Kindern.

€ Feuchtigkeit beschädigt die Elektronik. Vermeiden Sie das Eindringen von Wasser, da diese Komponenten dafür nicht ausgelegt sind.

# Kontaktinformationen

Country of Purchase	Horizon Hobby	Address	Phone Number / Email Address
Germany	Horizon Technischer Service	Hamburger Str. 10 25335 Elmshorn Germany	+49 4121 46199 66 service@horizonhobby.de

## Konformitätserklärung

### Konformitätserklärung gemäß Gesetz über Funkanlagen und Telekommunikationseinrichtungen (FTEG) und der Richtlinie 1999/5/EG (R&TTE)

Declaration of conformity in accordance with the Radio and Telecommunications Terminal Equipment Act (FTEG) and directive 1999/5/EG (R&TTE)

Horizon Hobby GmbH  
Hamburger Straße 10  
D-25337 Elmshorn

erklärt das Produkt:  
declares the product: Parkzone Extra 300 BNF (PKZ5180), Extra 300 PNP (PKZ5175)

Geräteklasse:  
equipment class 1

den grundlegenden Anforderungen des §3 und den übrigen einschlägigen Bestimmungen des FTEG (Artikel 3 der R&TTE) entspricht.  
complies with the essential requirements of §3 and other relevant provisions of the FTEG (Article 3 of the R&TTE directive).

Angewendete harmonisierte Normen:  
Harmonised standards applied:

EN 60950-1:2006 Gesundheit und Sicherheit gemäß §3 (1) 1. (Artikel 3(1)a)  
Health and safety requirements pursuant to §3 (1) 1.(article 3(1)a))

EN 301 489-1 V1.6.1 Schutzanforderungen in Bezug auf elektromagnetische Verträglichkeit  
EN 301 489-17 V1.2.1 §3 (1) 2, (Artikel 3 (1) b))  
Protection requirement concerning electromagnetic compatibility  
§3 (1) 2, (article 3 (1)b))

EN 300 328 V1.7.1 (2006-10) Maßnahmen zur effizienten Nutzung des Frequenzspektrums  
§ 3 (2)(Artikel 3 (2))  
Measures for the efficient use of the radio frequency spectrum  
§ 3 (2) (Article 3 (2))



Elmshorn, 22.04.2010

  
Jörg Schamuhn  
Geschäftsführer  
Managing Director



Birgit Schamuhn  
Geschäftsführerin  
Managing Director

### Anleitung zur Entsorgung nach den WEEE Richtlinien bei der Verwendung innerhalb der Europäischen Union



Dieses Produkt darf nicht mit anderem Schrott entsorgt werden. Stattdessen ist der Benutzer für die Entsorgung dessen Schrotts verantwortlich, indem er die Geräte zu einem bestimmten Sammelpunkt zum Recycling von Elektroschrott und elektronischer Geräte weitergibt. Die getrennte Sammlung und das Recycling des Elektroschrotts zu der Zeit der Entsorgung hilft natürliche Ressourcen zu erhalten und stellt sicher, dass der Elektroschrott auf eine solche Art und Weise entsorgt wird, dass die menschliche Gesundheit und die Umwelt nicht beeinträchtigt wird. Um weitere Informationen zum Ort von solchen Sammelstellen zu erhalten, kontaktieren Sie bitte Ihre lokale Gemeinde oder ihr lokales Entsorgungsunternehmen.

© 2010 Horizon Hobby, Inc.

ParkZone® products are distributed exclusively by Horizon Hobby, Inc.

DSM and DSM2 are trademarks or registered trademarks of Horizon Hobby, Inc. The Spektrum trademark is used with permission of Bachmann Industries, Inc. Spektrum radios and accessories are exclusively available from Horizon Hobby, Inc.

Futaba is a registered trademark of Futaba Denshi Kogyo Kabushiki Kaisha Corporation of Japan.

[www.parkzone.com](http://www.parkzone.com)

Created 4/10 17298 PKZ5180 PKZ5175

